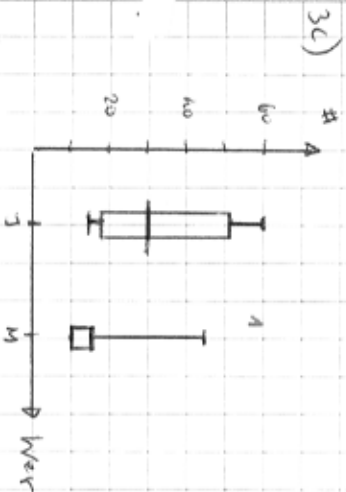




c) Falls man das Wertepaar (100/1000) berücksichtigt springt  $r^*$  von  $-0,88$  auf  $+0,95$  weil (100/1000) einen kleineren Abstand zu den anderen Daten  $\rightarrow r^*$  ist sehr sensibel. Nichtschick ist die lineare Zählung der AA  $n$  gr. grösser  $x$  desto grösser  $n$ !



3 arbeiten mehr für die Schule!  
 $(\bar{x}_M, x_{\min}, q_u, q_o)_n \leq (x_{\min})_J$

Dafür ist die Streuung bei J grösser als bei M!

5)  $3 \times 1, 2 \times 2, 1 \times 4$  Alle Zahlen werden benutzt: P!

3P  $m = \underbrace{P_{5,1}^+}_{\text{endet auf 1}} \cdot 3,2 + \underbrace{P_{5,3}^+}_{\text{endet auf 2}} \cdot 1,1 = \frac{5!}{3!2!} + \frac{5!}{3!1!1!} = 10 + 20 = \underline{30}$

6) a) 20 Personen, 3-er Gruppen:  $n = \binom{20}{3} = \frac{20!}{3!17!} = \frac{20 \cdot 19 \cdot 18}{6} = \underline{1140}$

b) Aus 20, 13J und 7M, 3-er Gruppen mit mindestens 2M

5P  $M = \underbrace{K_{7,3}}_{\text{alle 3M}} \cdot K_{13,0} + \underbrace{K_{7,2} \cdot K_{13,1}}_{2M+1J} = \binom{7}{3} \binom{13}{0} + \binom{7}{2} \binom{13}{1} = \frac{7!}{3!4!} \cdot \frac{13!}{13!0!} + \frac{7!}{5!2!} \cdot \frac{13!}{12!1!} = \frac{35}{1} \cdot \frac{1}{1} + \frac{21}{1} \cdot \frac{13}{1} = \underline{308}$

7) 

1	n	3
2	...	n

 mögliche Verteilungen ohne Zurücklegen:  $\# = V_{n,2}$

In Hälfte der Fälle ist  $n_2 > n_1$ , in der anderen genau umgekehrt. D.h.:

2P  $n = V_{n,2} = \frac{n!}{(n-2)!2!} = \frac{n!}{2} = \underline{\underline{\binom{n}{2}}}$